

Schülerin "terrorisiert" Sitznachbarin

Beitrag von „piep“ vom 14. Dezember 2008 22:17

Das öffentliche Besprechen ist aber notwendig, weil sowas (altersgemäß) immer wieder vorkommt. Wenn du keine Fiona hast, dann hast du eine Aleyna oder Vanessa in der Klasse, die als erstes auf diese Strategie verfällt. Wenn du also in den nächsten Monaten nicht ein Sechs-Augen-und-Eltern-Gespräch nach dem anderen führen magst, dann solltest du nach diesen aktuellen Sechs-Augen-Gespräch ruhig noch mal allgemein mit deiner Klasse darüber reden. Schwerpunkt: Begegnen und lösen gegenüber solchen Durchsetzungsstrategien.

Nicht dramatisieren! Und umsetzen würde ich auch nicht sofort. Dann hat Daisy ja keine Chance, diese negative Erfahrung in eine positive zu verkehren.

Wenn Daisy aber von deiner "hört doch mal auf zu quasseln"-Kritik belastet ist, dann entschuldige dich bei ihr und erkläre ihr, dass du es eigentlich gut findest, wenn sie Fiona hilft, aber manchmal stört es den Unterricht. Vereinbart ein gemeinsames Zeichen (blinzeln, Finger stumm an den Mund legen,...), dass du in Zukunft machen willst, das sie nicht verletzend empfindet.